

Liebe Freunde von Überlebenskultur,

nachdem am letzten Freitag die gentechnikkritische Veranstaltung uns mahnte „den Schatz bewahren“ und eben nicht mit der Faszination des Machbaren ständig die Natur, die Schöpfung verbessern und beherrschen zu wollen, möchten wir jetzt auf unsere nächste Veranstaltung aufmerksam machen:



## Willigis Jäger

**Alle Veränderungen beginnen in uns selbst**  
**- Wege zum Sinn unserer Existenz**

**9.3.2009 19.00 Uhr**

**Großer Saal Haus Philharmonie**  
**Bahnhofstraße 6- 8 98527 Suhl**

Vorverkauf: 7 € ermäßigt 5 €

Suhl: CCS + Rimbach Buchhandlung

Zella-Mehlis: Tourist-Information

Abendkasse: 8 € ermäßigt 6 €

Willigis Jäger wird den großen Zusammenhang herstellen, der zwischen Allem besteht. Frieden, Glück, Demut und Liebe, aber auch Gewalt, Krieg Leid, Macht und Egozentrik kommen aus uns selbst. Wir stehen vor der Herausforderung, neue Erfahrungen zu machen, uns in neue Bewusstseinsräume aufzuschwingen - über unser Ego hinaus - um die für unser Überleben notwendigen Herausforderungen zu erkennen und zu beginnen uns zu ändern. Denn wenn wir uns wirklich innerlich wandeln, uns wieder als Teil einer wunderbaren kosmischen Dimension begreifen, dann und nur dann werden wir uns auch anders verhalten. Und anders umgehen - mit uns, mit unseren Mitmenschen, mit der Natur und unserer gesamten Mitwelt. Willigis Jäger, Benediktiner und Zen-Meister berichtet von seinen Erfahrungen und zeigt Wege die zu diesem Wandel führen können. Ihm gelingt es, in seinen Büchern und Vorträgen einen Einblick in eine andere Dimension der Erfahrung zu geben. Willigis Jäger ist sowohl von der christlichen Mystik als auch dem östlichen Zen inspiriert und geht zugleich weit über die traditionellen Vorstellungen der Religionen hinaus. Seine Vision einer integralen Spiritualität vereint den großen Erfahrungsschatz der östlichen und westlichen Weisheit in sich und bezieht zugleich neueste Erkenntnisse der Wissenschaften mit ein.

Es ist erstaunlich, wie nah sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Biographien in ihren Einschätzungen kommen:

Der Gesellschaftskritiker und Philosoph **Rudolf Bahro**, dem wir 2007/08 einige Veranstaltungen widmeten, schreibt u.a. „*Wir werden sozial nichts anderes bewirken, als wir individuell sind. Nur von Verwandelten kann Verwandlung ausgehen...Der Bauplatz der neuen Kultur liegt in erster Linie in uns –wie der Bau der alten...Der Aufbau einer neuen Kultur beginnt mit dem spirituellen Fundament.*“

Der Physiker, Heisenberg-Schüler, Friedensnobelpreisträger (mit der Pugwash-Gruppe) und Träger des Alternativnobelpreises, Professor Dr. **Hans-Peter Dürr** verdeutlicht, dass sich Physik und menschliches Leben, Naturwissenschaft und Transzendenz berühren. Er verbindet Welten und seine Kernaussagen haben weit

über rein physikalisches Denken hinaus Bedeutung und eröffnen Perspektiven für das gesellschaftliche Handeln. U.a. sagte er einmal: „*Wir sind alle an diejenigen Quellen angeschlossen, aus der letzten Endes die Lösungen kommen müssen.*“

Oder der Neurobiologe und Gehirnforscher Prof. **Gerald Hüther**

Mit seinen Forschungsergebnissen zeigt Professor Hüther überzeugend auf, dass die Evolution ein unablässiger Veränderungsprozess ist, der vom Streben nach Vereinigung und Ganzheit motiviert wird. Eindringlich forderte er dazu auf, eine Beziehungskultur zu entwickeln, die sich vom neuzeitlichen Wettbewerbs- und Konkurrenzdenken verabschiedet. Diesem egozentrischen Weltbild stellte er die Liebe als die Form von Beziehung entgegen, die auf tiefer Verbundenheit basiert und zugleich ständige Weiterentwicklung ermöglicht. „*Die (Liebe ist die) einzige Form von Beziehungen, die Entwicklung ermöglicht.*“

Damit kam der Gehirnforscher Gerald Hüther (wie Dürr oder Bahro) zu dergleichen Erkenntnis wie der Mystiker Willigis Jäger:

**Die Liebe ist die Grundstruktur der Evolution.**

Weitere Informationen, Texte, Buchauszüge, Audios und Videos finden Sie auf der Internetseite von Willigis Jäger: [www.willigis-jaeger.de](http://www.willigis-jaeger.de)